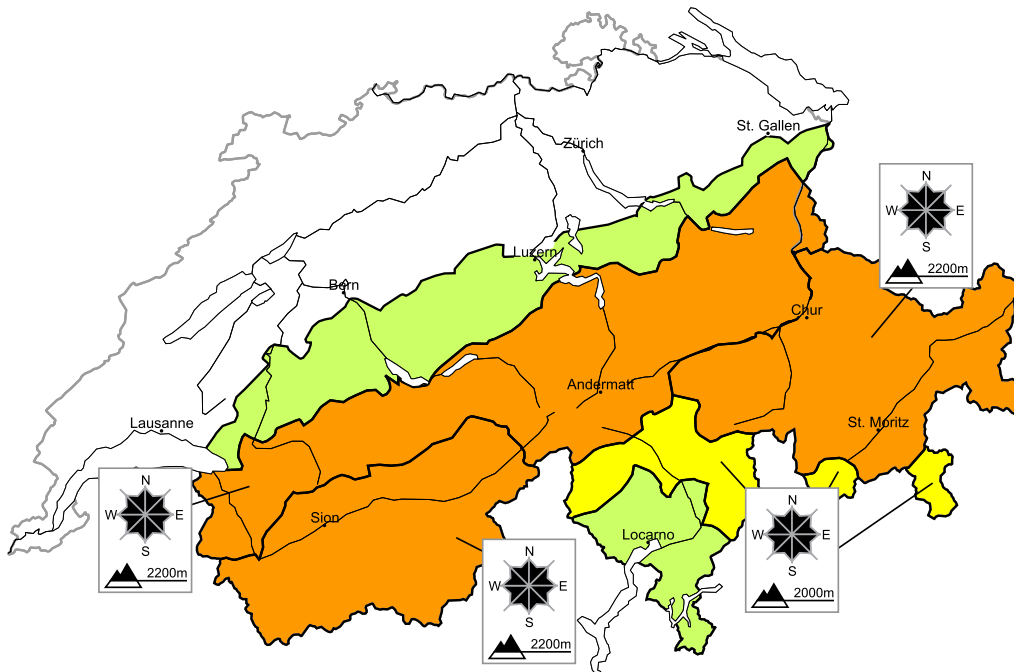


## In hohen Lagen verbreitet heikle Lawinensituation

Ausgabe: 6.1.2015, 08:00 / Nächster Update: 6.1.2015, 17:00

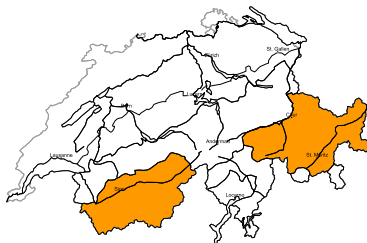
### Lawinengefahr

Aktualisiert am 6.1.2015, 08:00



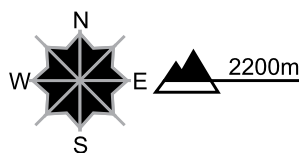
#### Gebiet A

Erheblich, Stufe 3



#### Altschnee, Tribschnee

##### Gefahrenstellen

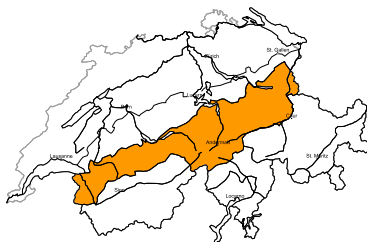


##### Gefahrenbeschreibung

Lawinen können an vielen Stellen schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Sie können in tiefen Schichten anreissen und mittlere Grösse erreichen. Fernauslösungen sind möglich. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Alarmzeichen und weisen auf die Gefahr hin. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung und Zurückhaltung.

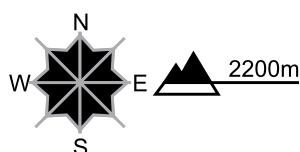
#### Gebiet B

Erheblich, Stufe 3



#### Tribschnee, Altschnee

##### Gefahrenstellen



##### Gefahrenbeschreibung

Die neueren Tribschneeansammlungen sind teils störanfällig. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Diese können vereinzelt in tiefe Schichten durchreissen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

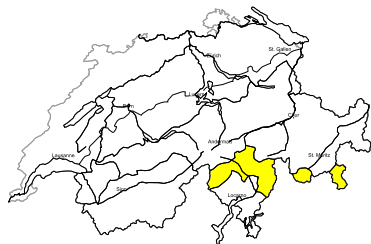
5 sehr gross



WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF  
www.slf.ch

**Gebiet C**

**Mässig, Stufe 2**



**Triebschnee, Altschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschrieb**

Lawinen können vor allem in oberflächennahen Schichten der Schneedecke ausgelöst werden. Sie sind meist klein aber teilweise leicht auslösbar. Die Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

**Gebiet D**

**Gering, Stufe 1**

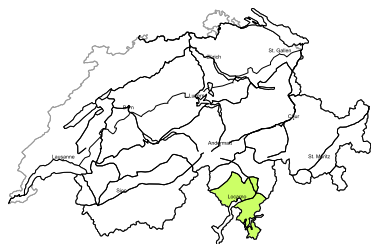


**Nasse Lawinen im Tagesverlauf**

Nach klarer Nacht herrschen am Morgen günstige Lawinenverhältnisse. Im Tagesverlauf sind nasse Rutsche möglich. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

**Gebiet E**

**Gering, Stufe 1**



**Günstige Situation**

Einzelne Gefahrenstellen liegen im extremen Steilgelände. Frischere Triebschneeansammlungen sollten vorsichtig beurteilt werden. Schon eine kleine Lawine kann Schneesportler mitreissen und zum Absturz bringen.

## Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 5.1.2015, 17:00

### Schneedecke

Ausser am Alpensüdhang liegen Neu- und Triebsschneeschnichten der letzten Tage auf kantig aufgebauten Altschneeschnichten, teilweise auch auf eingeschneitem Oberflächenreif. Besonders ausgeprägt ist dies in den betreffenden Gebieten des Wallis und Graubündens. Dort gingen auch am Montag spontane Lawinen ab und es kam zu etlichen Auslösungen durch Wintersportler. Die Lawinen waren teils mittelgross und vereinzelt gross.

Am Alpensüdhang ist die Schneedecke günstiger aufgebaut und verbreitet gut verfestigt. Sie ist vom Nordwind geprägt. Unterhalb von rund 2000 m wurde die Schneedecke am vergangenen Wochenende besonders nördlich einer Linie Rhone-Rhein vom Regen durchnässt. Dort gefriert sie in den klaren Nächten und ist dann stabil.

### Wetter Rückblick auf Montag, 5.1.2015

Nach einer meist klaren Nacht war es sonnig.

#### Neuschnee

-

#### Temperatur

mittags auf 2000 m zwischen -4 °C im Osten und 0 °C im Westen und im Süden

#### Wind

mässig bis stark aus Nord, im Tagesverlauf aus Westen nachlassend

### Wetter Prognose bis Dienstag, 6.1.2015

Am Dienstag ist es nach klarer Nacht sonnig. Im Tagesverlauf gibt es hohe Wolken.

#### Neuschnee

-

#### Temperatur

mittags auf 2000 m bei +2 °C

#### Wind

meist schwach aus West bis Nordwest

### Tendenz bis Donnerstag, 8.1.2015

Am Mittwoch ist es in den Bergen meist sonnig. Am zentralen und östlichen Alpennordhang gibt es dichtere Wolken. Am Donnerstag ziehen im Tagesverlauf Wolken auf. Die Lawinengefahr nimmt langsam ab.